



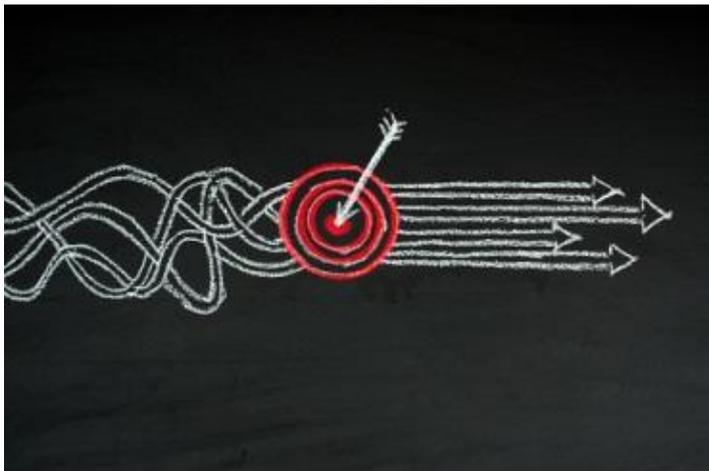
# **Umfragen als Familienzentrum professionell durchführen**

Fortbildung für Mitarbeiter\*innen Hessischer  
Familienzentren

07.05.2019 Teil 2

## Fortbildung Teil 2

Daten eingeben, auswerten  
und Ergebnisse anschaulich  
aufbereiten



# Einstiegsrunde:

Wo stehen Sie aktuell?

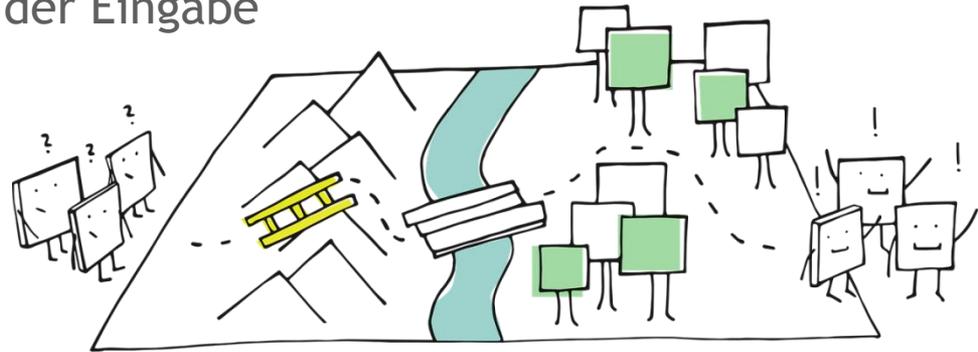
Wie war's?

Wo gab es Schwierigkeiten?



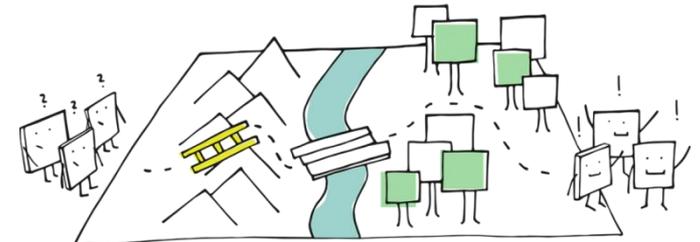
# Herausforderungen

- Viele Dateneingebende  
→ Chaosgefahr
  - Lücken im Fragebogen  
→ Absicht o. Fehler bei der Eingabe
  - Lesbarkeit
- **Systematisierung**
- Fehler vorbeugen
  - Fehler finden
- **Plausibilitätsprüfung**
- Kann diese Angabe so richtig sein?  
(z.B. 3 Väter, 19 Geschwisterkinder,  
Spricht deutsch & spricht kein deutsch)



# Herausforderungen

- Sensibilisierung Herausforderung:
- Viele/wenige TN an Befragung
- mehr Eingebende >> Gefahr Chaos  
>> Systematisierung (zur  
nachverfolgung von Fehlern um  
Fehler zu finden um Plausibilität zu  
prüfen
- >> Fehler vorwegnehmen +  
nachvollziehbarkeit
- Lücken im Fragebogen  
(Plausibilität?)
- Nicht lesbar



# Dateneingabe und -kontrolle



## Dateneingabe

Welche Sprache(n) sprechen Sie im Alltag in Ihrer Familie?

<sub>1</sub> nur Deutsch

<sub>2</sub> hauptsächlich  
Deutsch

<sub>3</sub> hauptsächlich  
andere Sprache

<sub>4</sub> nur andere Sprache

Falls Sie eine weitere Sprache außer Deutsch zu Hause sprechen: Welche ist das? \_\_\_\_\_

9 = keine Angabe

10 = weiß nicht

0 = fehlende Angabe

→ **WICHTIG! Einheitlichkeit**

## Achtung bei der Dateneingabe

- 1-2 Person/en sind zuständig für die Eingabe (Fluktuation vermeiden)
- Jeder Bogen, der eingegangen ist, wird nummeriert
- Jeder eingegebene Bogen wird als solcher gekennzeichnet
- Auf einem Muster-Fragebogen wird festgehalten, welchen Antworten, welche Zahlen zugewiesen werden



## Plausibilität prüfen

1. Stichproben: bei einzelnen Bögen alle Antworten mit eingegebenen Werten abgleichen

### GrafStat Grundauswertung:

2. Alternativantworten: stimmt die Summe der Anzahlen pro Antwortkategorie mit der Gesamtzahl der eingegebenen Fragebögen überein?
3. Suche nach ungültigen Werten über Minimum und Maximum einer Variablen prüfen



## Plausibilität prüfen

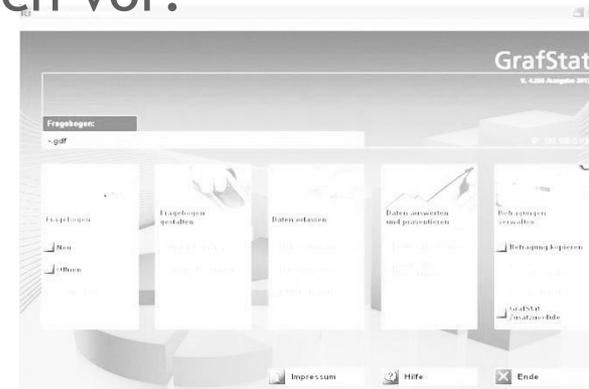
GrafStat Grafische Auswertung:

4. Bei quantitativen Variablen wie Alter Häufigkeitsverteilung erstellen lassen und prüfen



## Dateneingabe und -kontrolle

- Fehlende/fehlerhafte Antworten müssen als solche erkennbar sein
- Min/Max-Werte geben Auskunft über evtl. Ausreißer, die auf Korrektheit überprüft werden sollten
- Falsche Zuordnung zur Kategorie „Sonstiges“ korrigieren
- Offene Angaben: Rechtschreibung und Grammatik
- Was kommt mir sonst noch unlogisch vor?



## Kontrolle der Repräsentativität

Nach der Dateneingabe sollte kontrolliert werden, ob die Stichprobe in wesentlichen Merkmalen der Grundgesamtheit entspricht, z.B.

- Geschlecht
- Alter
- Migrationshintergrund
- Berufstätigkeit



# Daten auswerten I

## Auswertungsfragen

- Welche Ergebnisse haben am meisten überrascht?
- Welche Vermutungen gibt es über die Hintergründe?
- Welche Ergebnisse wurden so erwartet, wie sie sich in der Auswertung zeigen?
- Was bedeuten die Ergebnisse aus der Sicht der Einzelnen?
- Welche weiteren Informationen werden benötigt? & in welcher Form können diese erhoben werden?
- Was bedeuten die Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit den Eltern/Klient\*innen des FaZe?
- Was bedeuten die Ergebnisse insgesamt für die weitere (pädagogische) Arbeit?

# GrafStat: Bsp. Grundauswertung

## Grundauswertung Teil 1 der Befragung: erziehungspartnerschaft

### 1) Frage 1

gar nicht zufrieden	0	(0,00%)
weniger zufrieden	0	(0,00%)
teils teils	0	(0,00%)
weitgehend zufrieden	9	(36,00%)
absolut zufrieden	16	(64,00%)
<hr/>		
Summe	25	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	4,64	
Median	5	

### 2) Frage 2

- <5/5> könnte mehr sein
- <17/17> Genug Zeit, um sich auszutauschen :-)
- <25/25> könnte mehr Zeit dafür geben

### 3) Frage 3

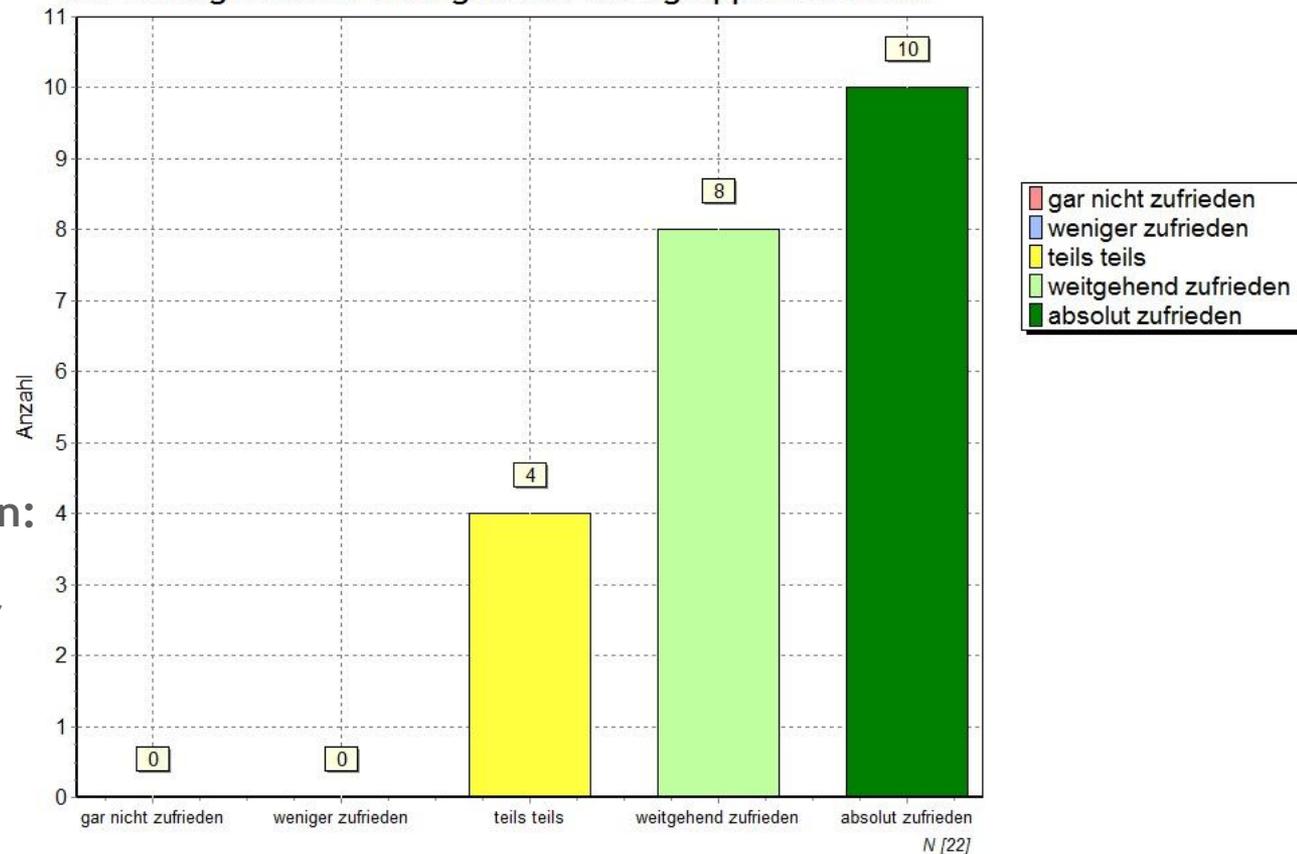
gar nicht zufrieden	0	(0,00%)
weniger zufrieden	0	(0,00%)
teils teils	0	(0,00%)
weitgehend zufrieden	13	(52,00%)
absolut zufrieden	12	(48,00%)
<hr/>		
Summe	25	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	4,48	
Median	4	

### 4) Frage 4

# GrafStat: Bsp. Grafische Auswertung

## Thema „Sprachförderung“

Wie zufrieden sind Sie in Bezug auf  
die durchgeführten Übungen und Kleingruppenarbeiten?



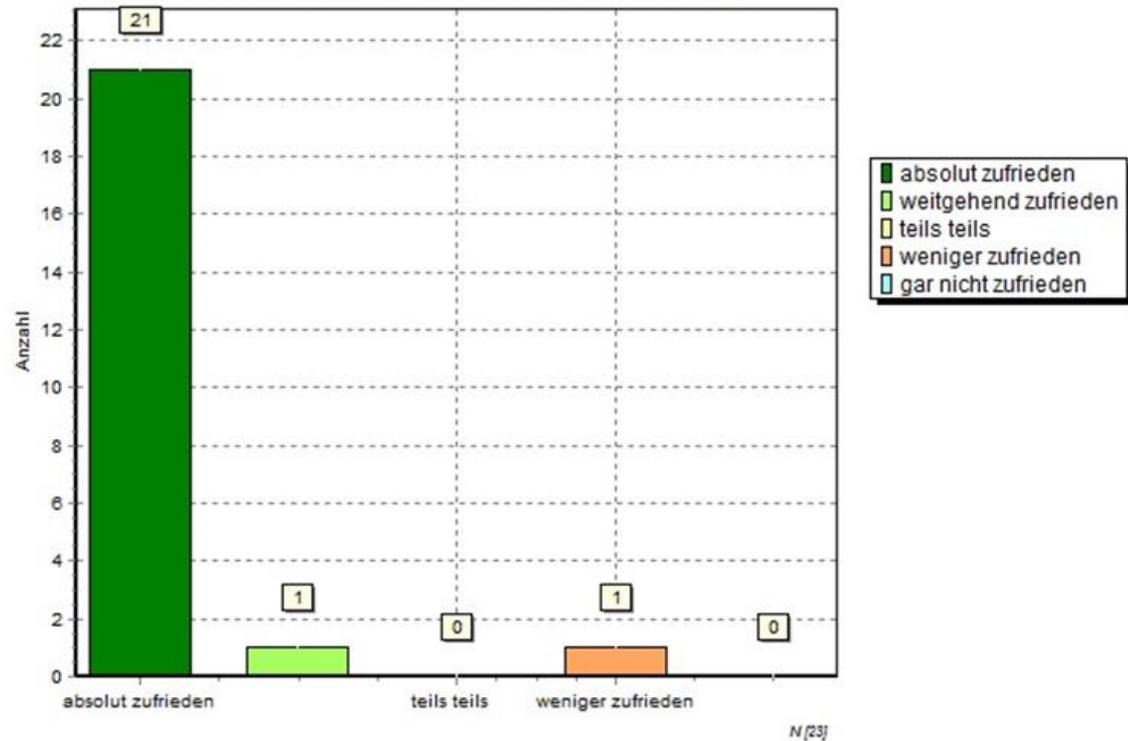
### Offene Angaben:

- Viel weniger als beim letzten Mal

# GrafStat: Bsp. Grafische Auswertung

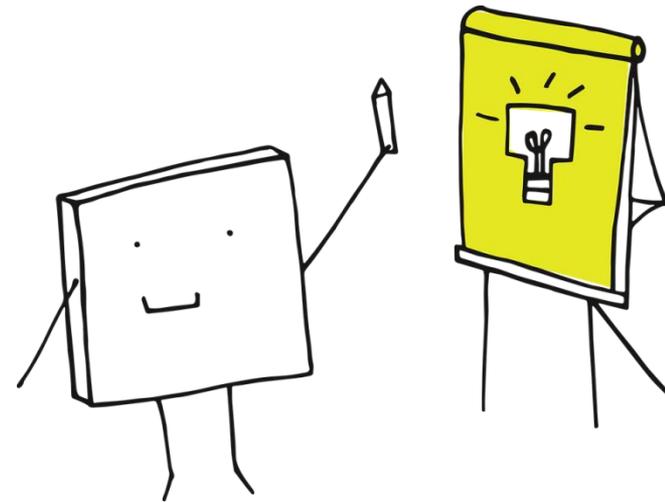
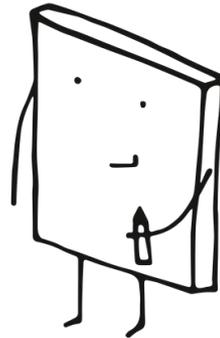
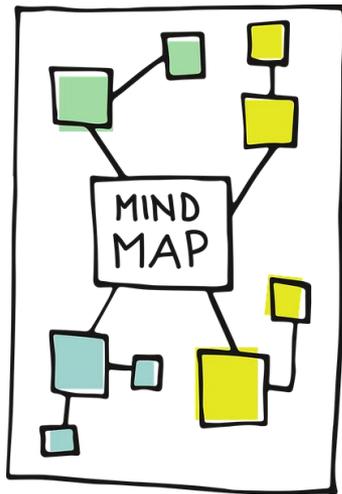
## Thema „Konzeptionsentwicklung“

Wie zufrieden sind Sie in Bezug auf  
den organisatorischen Rahmen der Veranstaltung?



### Offene Angaben:

- Sehr anstrengend, sehr trocken



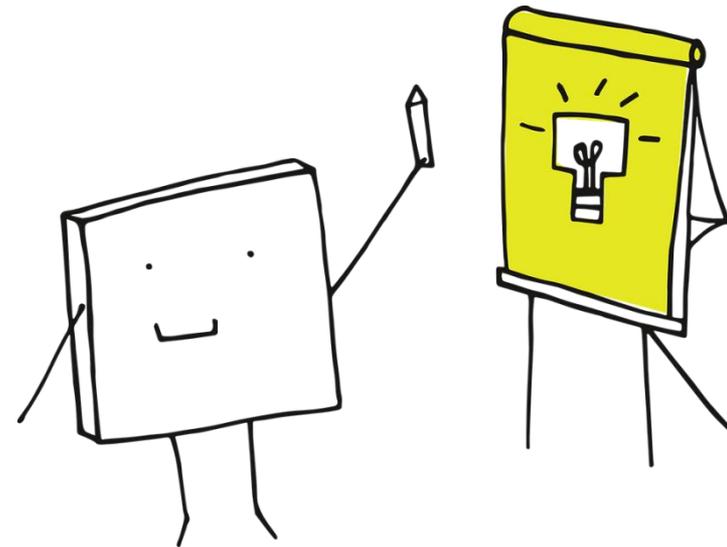
# Daten aufbereiten

# Daten aufbereiten

Wichtige Fragen:

- Wo?
- Wann?
- Mit wem?
- Für wen?

→ **Wie?**



## Bewertung der Ergebnisse im Team

- Ergebnisse werden in Form von Grafiken/Tabellen im Team vorgestellt, damit alle einen ersten Eindruck haben
- Es werden Kleingruppen gebildet, die sich jeweils mit **einem Teil** der Ergebnisse intensiver auseinander setzen
- Auswertungsergebnisse werden von jeder Kleingruppe **schriftlich festgehalten** und anschließend im Plenum vorgestellt
- Gemeinsam entscheiden, welche Ergebnisse und **Informationen an die Eltern** in welcher Form rückgemeldet werden
- **Diskussion:** Welche Erfahrungen wurden gemacht, gibt es Verbesserungsvorschläge, erscheint ein Folgeprojekt sinnvoll?

# Interne Dokumentation: Bericht

Mögliche Gliederung:

- Hintergründe und Entstehungszusammenhang der Befragung (warum?)
- Wozu? Was waren die Ziele? Was sollte erreicht werden?
- Was war Inhalt der Befragung?
- Wie wurde die Befragung durchgeführt?
- Welche Ergebnisse hat die Befragung gebracht?
- Was folgt aus den Ergebnissen (Bewertung und Schlussfolgerungen für die Praxis)?

## Externe Dokumentation

Erstellen eines 2. Berichts für die Darstellung für Eltern, Träger und die Öffentlichkeit.

Im Team klären:

- Wer erhält einen Bericht?
- In welcher Form wird der Bericht veröffentlicht?
- Welche Inhalte werden im Bericht dargestellt?

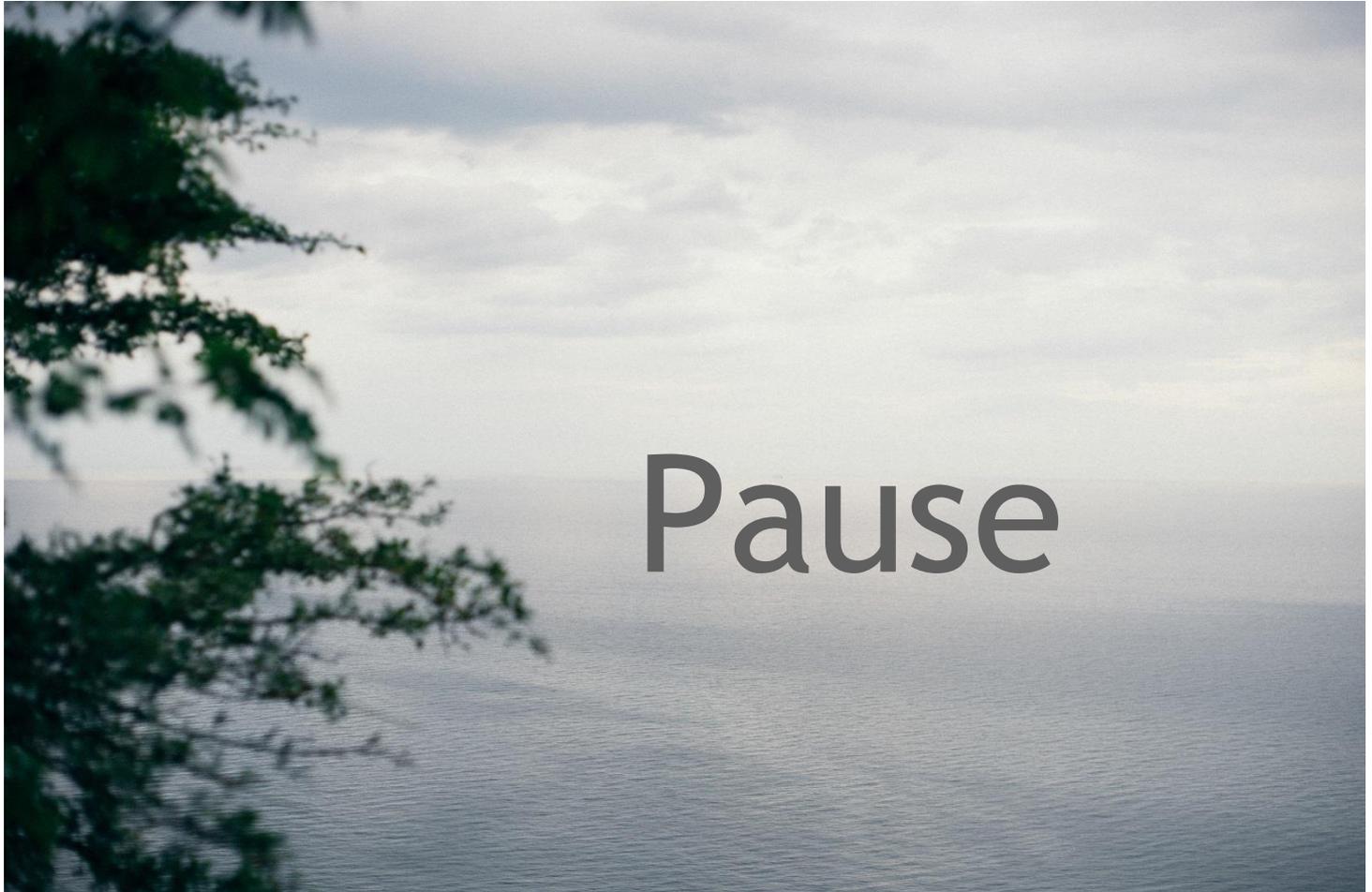
## Auswertung MIT den Eltern

1. Einladung an alle Eltern
2. Vorstellung der Ergebnisse (z.B. mit MS PowerPoint)
3. Diskussion der Ergebnisse in Kleingruppen
  - Welche Ergebnisse haben am meisten überrascht?
  - Welche Vermutungen gibt es über die Hintergründe?
  - Was bedeuten die Ergebnisse aus der Sicht der einzelnen Eltern?
  - Was sollte sich aus Sicht der Eltern nach der Befragung ändern?
4. Darstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum
5. Ableitung von Konsequenzen: In der Diskussion wird ein Konsens zwischen Team und Eltern über die erforderlichen Konsequenzen gesucht
6. Abstimmung von Zielsetzungen und Handlungsschritten

Aha ... und wie mach ich das?



Einführung GrafStat



## Aha ... und wie mach ich das? GrafStat!





## Daten auswerten II

# Deskriptive Statistik

## *Ziele:*

- empirische Daten durch Tabellen und Grafiken übersichtlich darstellen
- Prüfung der Plausibilität
- Überblick über große Datenmenge



## Deskriptive Statistik

*Grenzen* (in Abgrenzung zur schließenden Statistik):

- Aussagen sind nicht durch Fehlerwahrscheinlichkeiten abgesichert
- Keine Prüfung von Zusammenhängen
- Es können keine Hypothesen auf Wahrscheinlichkeit/Allgemeingültigkeit geprüft werden

# GrafStat: Bsp. Grundauswertung

## Grundauswertung Teil 1 der Befragung: erziehungspartnerschaft

### 1) Frage 1

gar nicht zufrieden	0	(0,00%)
weniger zufrieden	0	(0,00%)
teils teils	0	(0,00%)
weitgehend zufrieden	9	(36,00%)
absolut zufrieden	16	(64,00%)
<hr/>		
Summe	25	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	4,64	
Median	5	

### 2) Frage 2

- <5/5> könnte mehr sein
- <17/17> Genug Zeit, um sich auszutauschen :-)
- <25/25> könnte mehr Zeit dafür geben

### 3) Frage 3

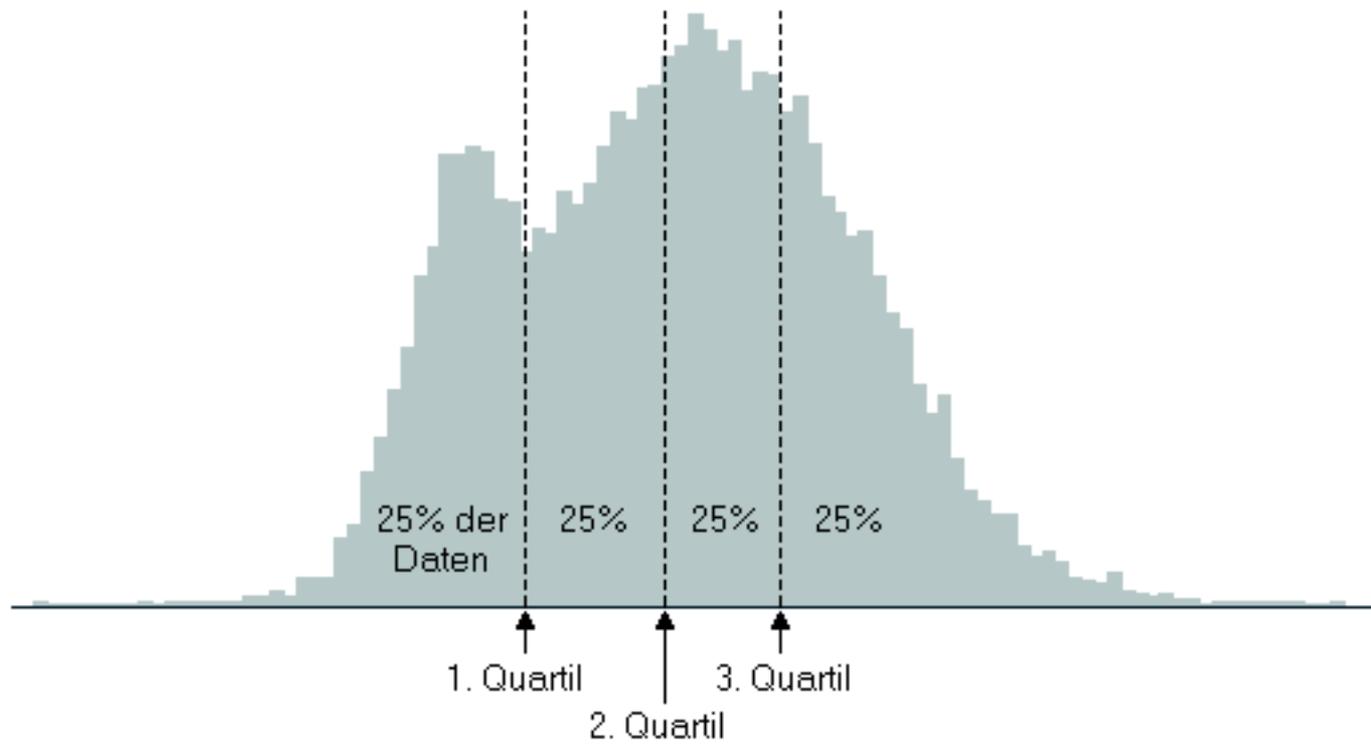
gar nicht zufrieden	0	(0,00%)
weniger zufrieden	0	(0,00%)
teils teils	0	(0,00%)
weitgehend zufrieden	13	(52,00%)
absolut zufrieden	12	(48,00%)
<hr/>		
Summe	25	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	4,48	
Median	4	

### 4) Frage 4

## Die wichtigsten Statistischen Kennzahlen

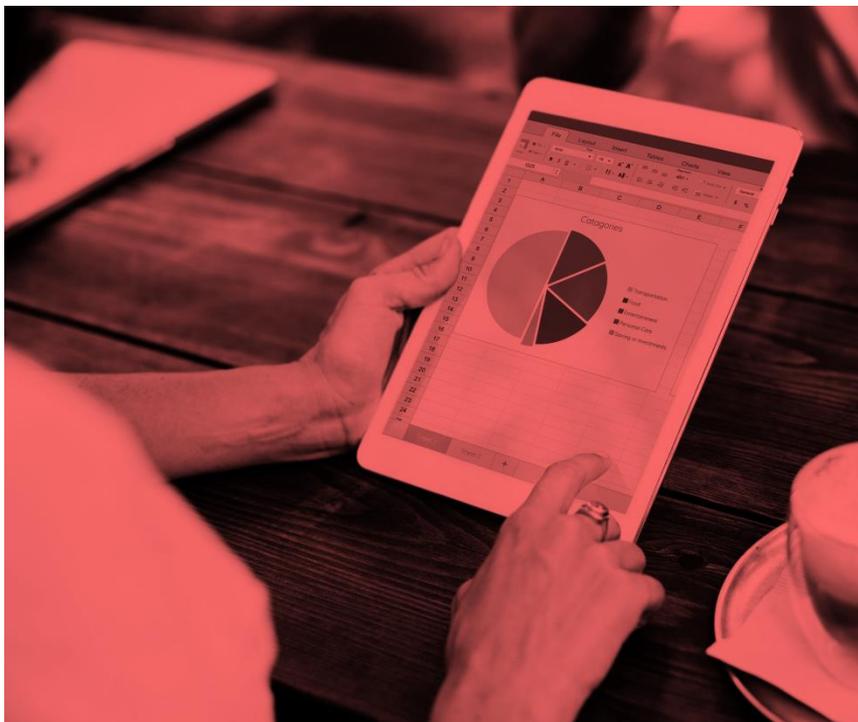
- Summe /Anzahl/ Größe der Grundgesamtheit:  
z.B.  $N=20$
- Prozentangaben:  $N/X * 100$
- Minimum: Kleinster Wert in einer Verteilung
- Maximum: größter Wert in einer Verteilung
- Mittelwert:  $\bar{x} = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n x_i$
- Median: teilt die Verteilung

# Quartile





Quelle: Deutsche Fotothek



# Onlinebefragung

## Aha ... und wie mach ich das?





## Daten auswerten III

## Rücklaufquote errechnen

Die Rücklaufquote ist der Anteil der Personen in einer statistischen Untersuchung, die an einer Befragung teilgenommen bzw. den **Fragebogen ausgefüllt und zurückgegeben** haben.

- Die Rücklaufquote ist ein wichtiger **Indikator für die Aussagekraft** einer Befragung und für die erreichte Repräsentativität.
- Rücklaufquote bei schriftlicher Befragung > **min. 40%\***

# Qualitative Variablen I

- Variablen, deren Ausprägungen willkürlich Zahlen zugeordnet werden
- Einfach- und Mehrfachantworten
- Nominalskalierung:
  - männlich = 1                      weiblich = 2
  - Mutter = 3                         Vater = 5
- Ordinalskalierung:
  - natürliche Rangordnung zw. Ausprägungen einer Variablen
    - Zufriedenheitsskala: *zufrieden - eher zufrieden - teils, teils, - eher unzufrieden - unzufrieden*
    - Einkommenskategorie: *niedrig - mittel - hoch*
    - Schulnoten: *sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)*

# Auswertung offener Fragen

1. Wörtliche Eingabe
2. Bildung von Kategorien
  - trennscharf & erschöpfend
3. Zuordnung der Nennungen zu einer oder mehreren Kategorien



## Auswertung Interviews

1. Ober- und Unterkategorien Bilden
2. „Codier Regel“ festhalten
3. Interviewnotizen markieren
4. Markante Beispiele notieren
5. Inhalte Zusammenfassen



## Auswertung Interviews

Kategorie	Regel	Bsp.
<i>Angebotsnutzung Erwachsene</i>	Person beschreibt Nutzung der Angebote von 30 - 99-Jährigen.	Person B, 68 J.: „ Für mich sind Angebote bei denen ich mich bewegen kann wichtig und ich mag gemeinsame Aktionen mit Kindern.“
...	...	
...		



## Aha ... und wie mach ich das?



Wie lassen sich die Antworten in Ihrer Erhebung sinnvoll strukturieren?



# Darstellung der Daten

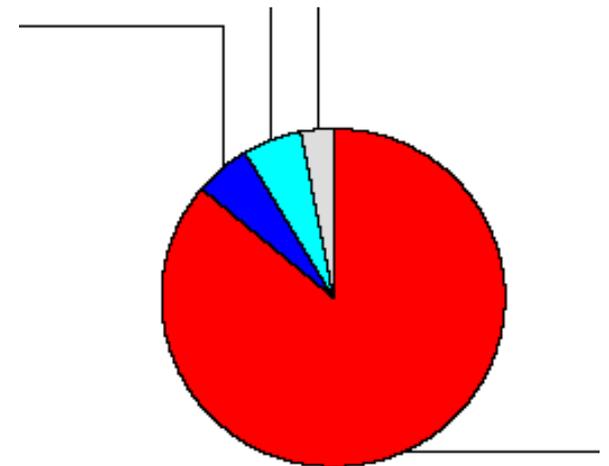
## Qualitative Variablen II

- Darstellungsarten:

- Häufigkeiten: absolut und prozentual (→ wichtig für Vergleich!!)

Item 11: Staatsangehörigkeit

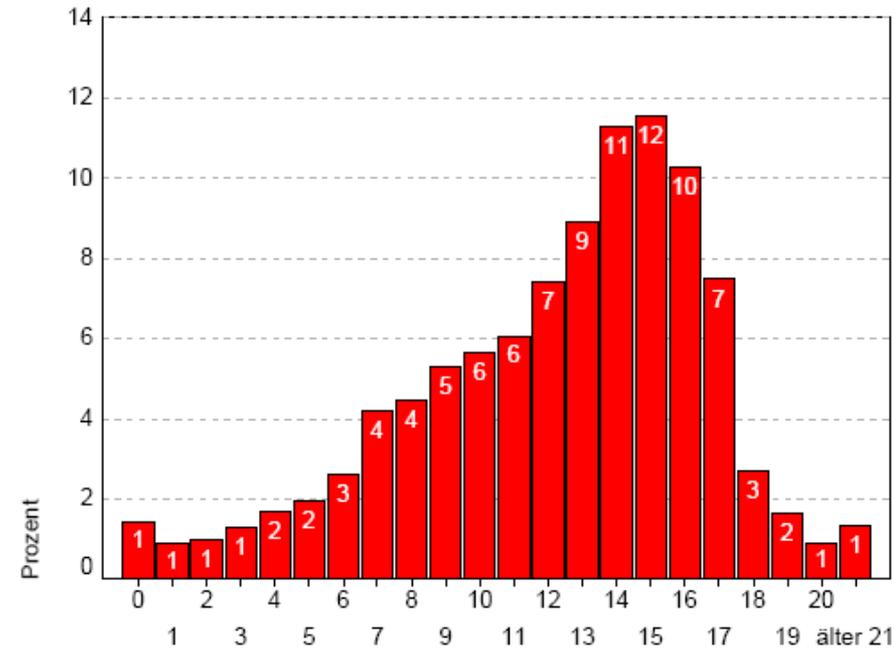
	Anzahl	%
<i>Deutsch</i>	<b>11406</b>	<b>86,2%</b>
<i>Nicht deutscher EU-Bürger</i>	<b>305</b>	<b>2,3%</b>
<i>Sonstige europäische</i>	<b>693</b>	<b>5,2%</b>
<i>Außereuropäische</i>	<b>751</b>	<b>5,7%</b>
<i>Staatenlos / ungeklärt</i>	<b>29</b>	<b>,2%</b>
<i>Unbekannt</i>	<b>55</b>	<b>,4%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>13239</b>	<b>100,0%</b>



- Balken- oder Kreisdiagramme

# Quantitative Variablen I

- Ausprägungen sind über Zahlen definiert
- Darstellungsarten
  - Häufigkeitsverteilungen
  - Tabelle mit Kennzahlen



	Anzahl	Minimum (jüngste Altersangabe)	Maximum (höchste Altersangabe)	Mittelwert (Durchschnittl. Alter)	Streuung um Mittelwert
Alter 1. Kind	23	0,8	2,9	1,9	0,5878
Alter 2. Kind	2	0,1	2,0	1,05	1,3435

## Quantitative Variablen II

		Anzahl	Mittel	Modus	Min	Max	s
<b>A1:</b>	Alter d. TN	10226	12,3	15	0	44	4,55
		Anzahl	Mittel	Modus	Min	Max	s
<b>A2:</b>	Alter d. TN	78	12,3	9	0	25	5,51
		Anzahl	Mittel	Modus	Min	Max	s
<b>A3:</b>	Alter d. TN	78	12,3	12	9	15	1,12

## Kreuztabellen

Hängt die Zufriedenheit mit dem Eltern-  
 deutsch-Kurs zusammen oder mit dem Ausmaß  
 des Sprachniveaus der Teilnehmenden?

	zufrieden	teils teils	unzufrieden	
hoch	5	2	0	7
mittel	2	0	0	2
niedrig	0	5	6	11
	7	7	6	20

## GrafStat: Filter setzen

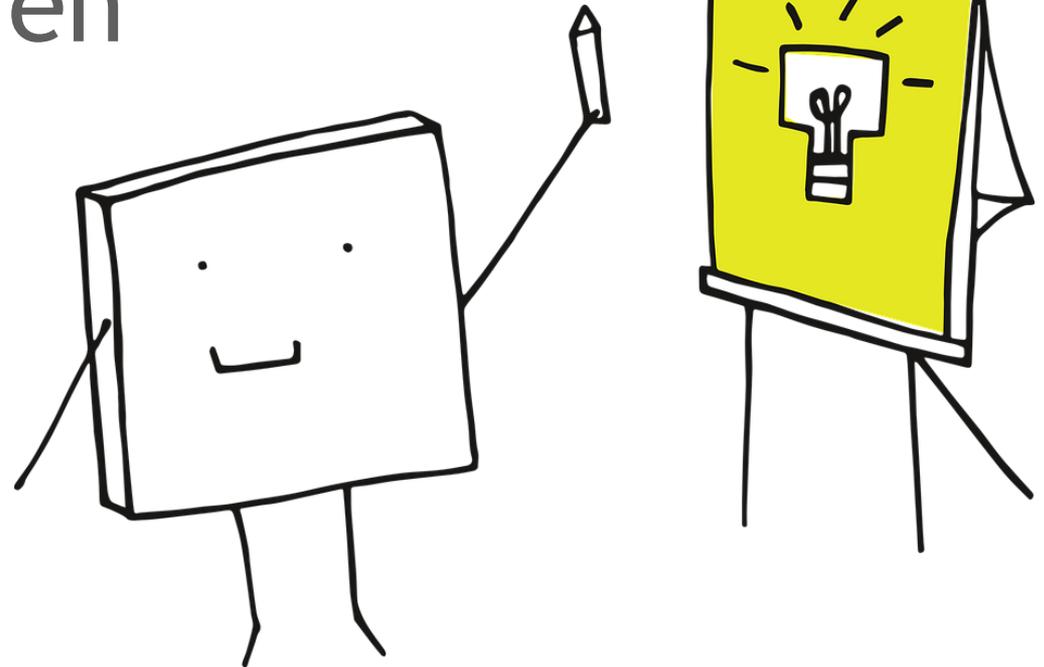
Bestimmte Auswertungen erfolgen nur mit einem Teil der Daten.

Beispiel:

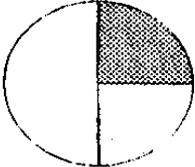
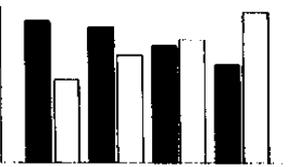
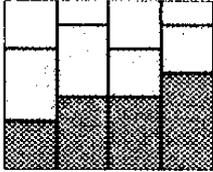
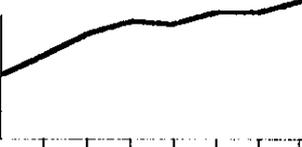
- Zufriedenheitsvariablen nur bei den Eltern auswerten, deren Kinder bereits seit mehr als einem Jahr das Familienzentrum besuchen

Achtung: Daran denken, den Filter wieder zu *deaktivieren!*

# Ergebnisse darstellen & präsentieren



# Welches Diagramm für was?

Diagramm-Typ	Beabsichtigte Aussage		
	Anteil	Kontrast	Trend
<b>Kreis</b> 	✓	✓	
<b>Säule</b> 		✓	✓
<b>Balken</b> 		✓	
<b>Block</b> <b>100%</b> 	✓	✓	✓
<b>Linie</b> 			✓

## Voraussetzungen:

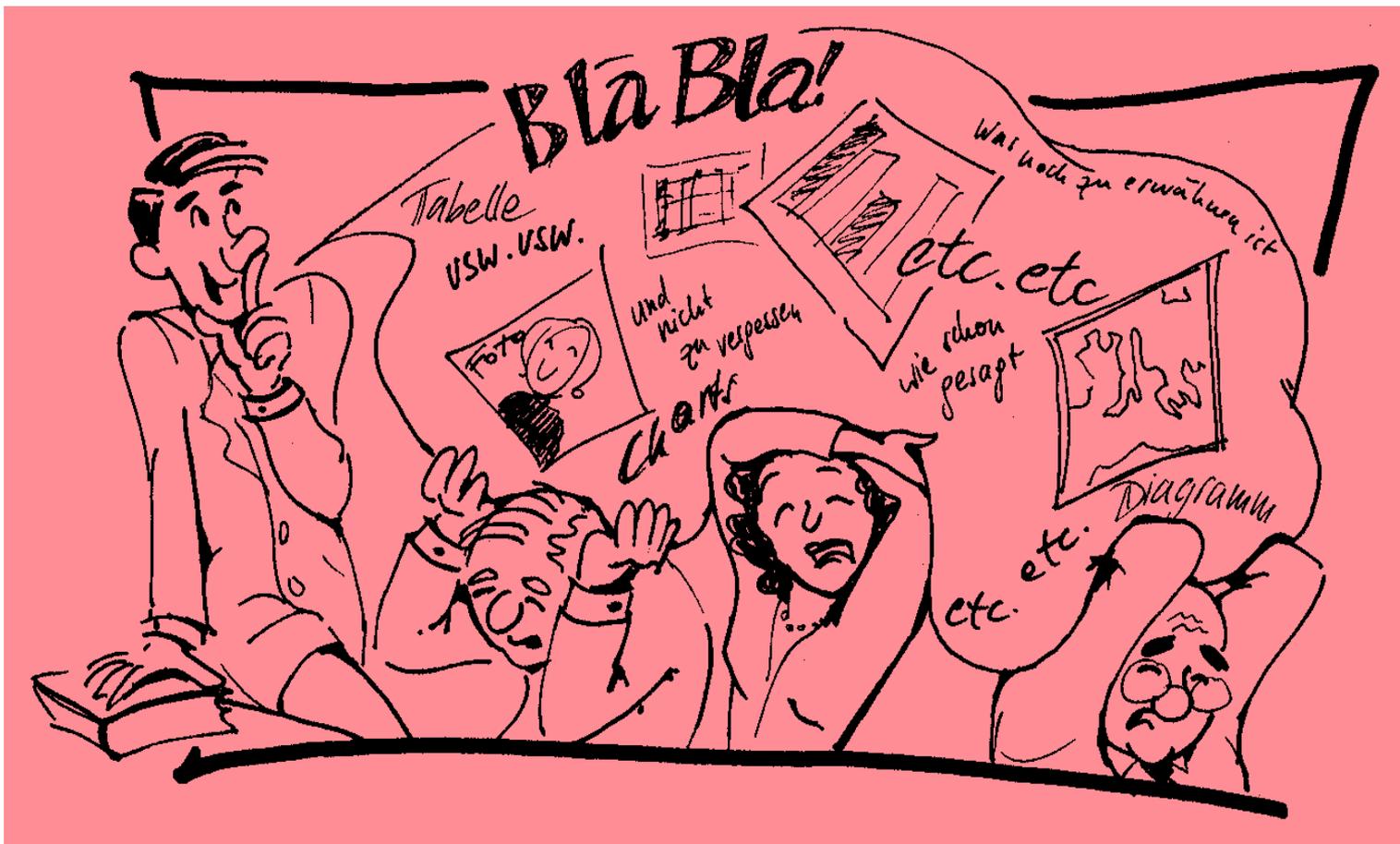
Anteile ergeben in Summe 100%

Auch bei Mehrfachantworten möglich

Anteile pro Kategorie ergeben in Summe 100%

Quantitative Variable

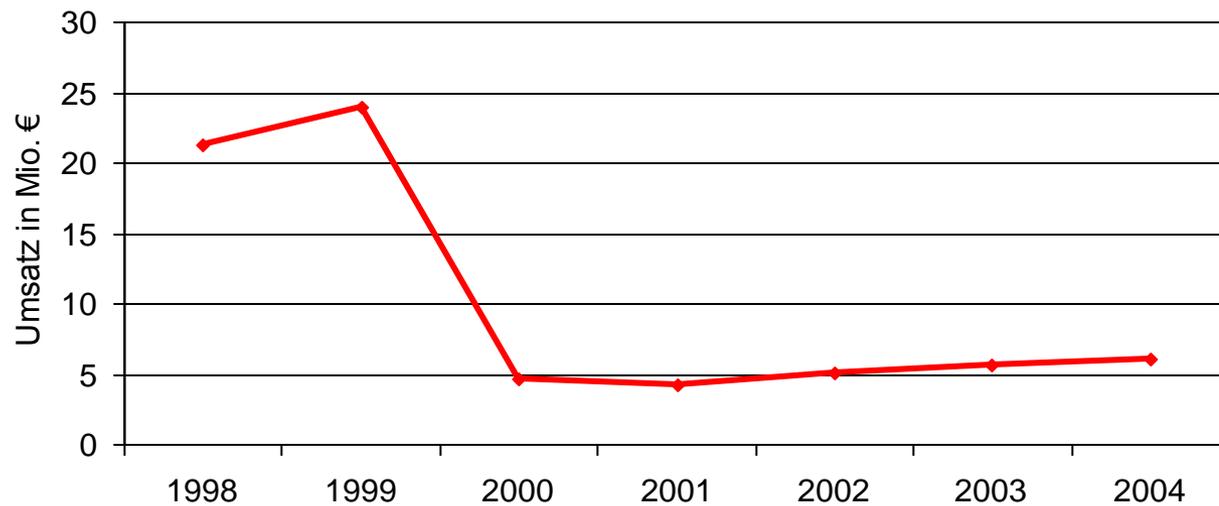
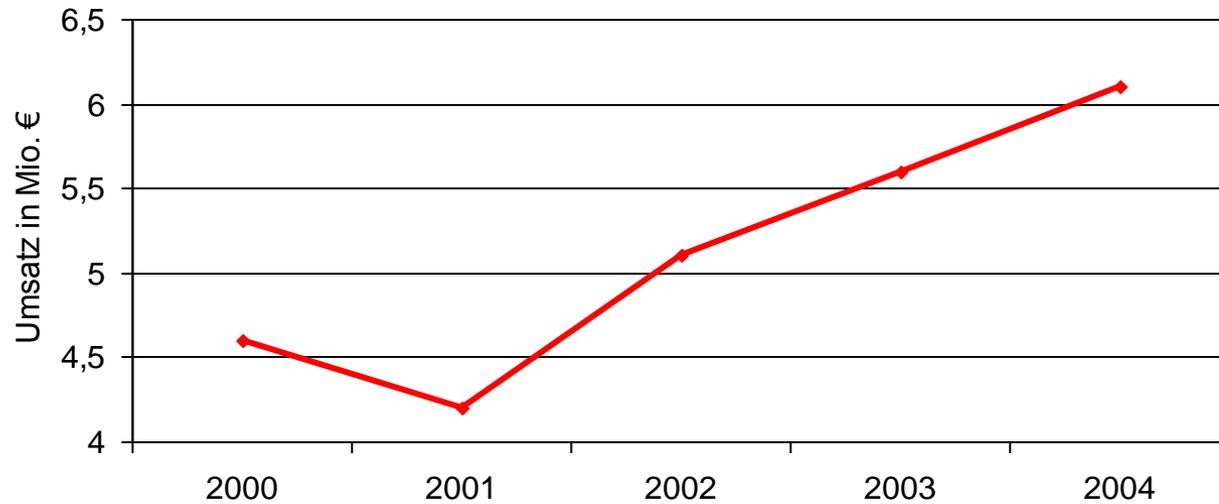
## Weniger ist mehr

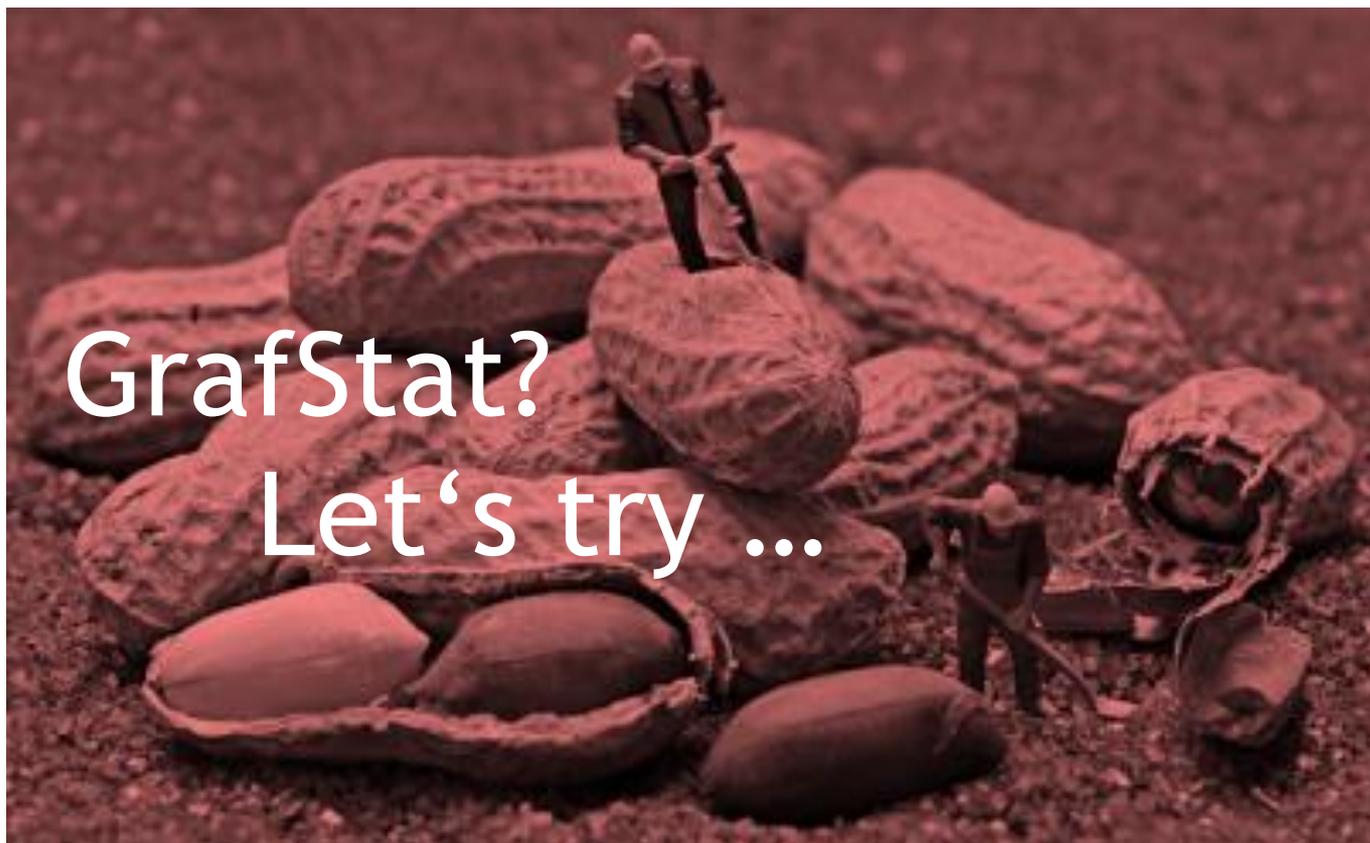


## Die Darstellung kann Ergebnisse manipulieren!

- Dreidimensionale Säulendiagramme sind perspektivisch verzerrt. Die Säulen wirken dadurch größer
- Achsen-„Manipulation“ bei Liniendiagrammen
  - Horizontale Achse: **Verkürzung** dramatisiert die Entwicklung, **Dehnung** verharmlost die Entwicklung
  - Vertikale Achse: **Stauchung** lässt Unterschiede eher verschwinden, **Streckung** betont die Unterschiede

## Die Darstellung kann Ergebnisse manipulieren ...

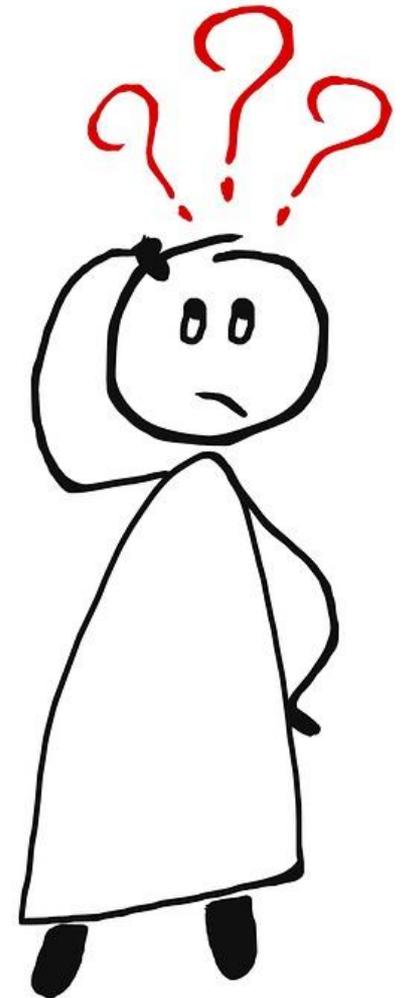




... fast geschafft



Haben Sie Rückfragen?



# Abschlussrunde





## Teil II

feedback

